



Neuburg, 04.10.2017

Projektpräsentation in der 9. Jahrgangsstufe

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

die Arbeit im Team und die Präsentation von Ergebnissen sind sehr wichtig im Berufsleben und spielen heutzutage bei Bewerbungen eine immer bedeutendere Rolle. Deswegen nimmt auch in der Schule die Vermittlung dieser Art von Qualifikationen einen noch größeren Raum ein.

So findet seit einigen Jahren in der 9. Jahrgangsstufe die an allen bayerischen Realschulen verpflichtende „**PROJEKTpräsentation**“ statt.

Die Schüler werden in Kleingruppen Themenstellungen aus unterschiedlichen Fachgebieten über einen Zeitraum von mehreren Wochen bearbeiten, um dann am Ende ihre Ergebnisse vor größerem Publikum kreativ zu präsentieren.

Die Arbeitsphase wird überwiegend zu Hause bzw. außerhalb der Schule, z. B. im Rahmen von Recherchetätigkeiten, stattfinden. Aber auch während der Unterrichtszeit erhalten die Schüler die Möglichkeit zur Projektarbeit.

Projektthema, beteiligte Fächer und Notengebung

Im Fach **Deutsch** wird in mehreren Einheiten ein **Methodentraining** (z. B. Moderations-techniken) durchgeführt.

Die **Themenwahl** und **Gruppenbildung** beginnt am 15.01.2018 und endet am 19.01.2018 (für Werken vom 27.11. bis 01.12.2017).

Jede 9. Klasse erhält ein Klassenthema. In Kleingruppen, die drei bis vier Schüler umfassen, wird ein Unterthema in dem Inhaltsfach der jeweiligen Wahlpflichtfächergruppe bearbeitet.

Während der **Arbeitsphase** vom 22.01.2018 (Werken 04.12.2017) bis 09.02.2018 haben die Schüler die Möglichkeit, in regulären Unterrichtsstunden der betreffenden Inhaltsfächer und im Fach IT ihre Projektpräsentation zu erstellen.

Im Fach Werken wird das Thema früher vorgestellt, da hier ein Modell gefertigt wird. Die Arbeitsphase findet bereits ab Ende Dezember statt. Weitere Informationen und Termine geben die im Fach Werken unterrichtenden Lehrkräfte bekannt.

Wichtig ist, dass alle Gruppenmitglieder stets ihre Unterlagen dabei haben. Falls einem Gruppenmitglied ein eigener Laptop zur Verfügung steht, kann dieser auf eigene Verantwortung gerne in der Schule eingesetzt werden. Die Schule weist aber jede Form von Mithaftung für Schäden zurück, die ein Schüler bei der Nutzung elektronischer Netze verursacht. Im Klassenzimmer steht kein Internetzugang zur Verfügung.

Insgesamt sind für die Projektarbeit **verlässliche Absprachen im Team**, ein **gutes Zeitmanagement** sowie ein großes Maß an **Eigenverantwortlichkeit** erforderlich.

Die individuell erstellte Projektmappe und die auf einem USB-Stick gespeicherte PowerPoint-Präsentation wird am 09.02.2018 beim jeweiligen Leitfachlehrer abgegeben. Die **Präsentationen der Projekte** vor Publikum und die Benotung finden in der Woche vom 19.02.2018 bis zum 23.02.2018

statt. Jede Klasse trägt am festgelegten Tag ab 08:45 Uhr in der neuen Aula ihre Präsentation vor Mitschülern einer 8. und 9. Klasse vor.

Die Projektarbeit wird in verschiedenen Fächern **Leistungsnachweise** ersetzen. Die genaue Gewichtung entnehmen Sie der nachfolgenden Aufzählung:

- Thema gebendes Fach der Wahlpflichtfächergruppe (**Inhaltsfach**):
 - **Wirtschaft & Recht und Französisch:**
mündliche Note (Gewichtung mit dem Faktor 1)
 - **Chemie/Physik:**
mündliche Note (Gewichtung mit dem Faktor 1)
 - **Werken:**
Großer Leistungsnachweis für die Bewertung von Modell, Arbeitsprozess und Dokumentation (Gewichtung als prakt. Schulaufgabe) und „echter“ mündlicher Leistungsnachweis für die Bewertung der Präsentation (Gewichtung mit dem Faktor 1 als mündliche Note)
- **Informationstechnologie**
 - Kleiner Leistungsnachweis (Gewichtung mit Faktor 1 als praktischer Leistungsnachweis).

Jeder Schüler erhält also für seine Projektpräsentation Noten in zwei Fächern: zwei Noten im Inhaltsfach und einen weiteren kleinen Leistungsnachweis im Fach Informationstechnologie. Zum Abschluss bekommt jeder Schüler mit einschließlich der Note „befriedigend“ am Ende des Schuljahres ein Zertifikat, das bei Bedarf Bewerbungen beigelegt werden kann.

Bewertungskriterien

Jeder Schüler erhält eine individuelle Note auf der Basis seiner Dokumentation des Arbeitsprozesses (1-fache Gewichtung), seiner Präsentation (2-fache Gewichtung) und seines Arbeits- und Sozialverhaltens (1-fache Gewichtung). Die Leistung wird mithilfe von **Beurteilungsbögen** bewertet. Die Präsentation soll teamgerecht, dynamisch und unter Einsatz von Medien und mit begleitender Moderation der einzelnen Teammitglieder erfolgen. Eines der Medien kann eine „Aktion“ sein (z. B. Pantomime, Rollenspiel, szenische Darstellung, Film). Je kreativer, desto besser. Es sollen keine Einzelreferate gehalten werden.

Jeder Schüler führt eine eigene Arbeitsmappe (Portfolio), die in die Benotung einfließt. Es soll die Projektarbeit des einzelnen Schülers und des Teams so dokumentiert werden, dass ein Außenstehender den Prozess und die Ergebnisse der Teamarbeit sowie die eigenen Arbeit anhand der Mappe nachvollziehen kann.

Sollte der Fall eintreten, dass Ihr Kind am Tage der Präsentation erkrankt, ist **ein ärztliches Attest** notwendig. Alle Teammitglieder müssen sich gegenseitig ersetzen können. Die Präsentation muss also allen gleichermaßen bekannt sein. In diesem Fall wird natürlich auf die ungewohnte Situation bei der Bewertung Rücksicht genommen.

Die Ergebnisse dieser Arbeitsform wollen wir Ihnen nicht vorenthalten. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, eine Best-of Auswahl an Präsentationen am Nachmittag des offenen Schulhauses, 02.03.2018, zu hören.

Wir wünschen allen Schülern und Schülerinnen viel Freude und Erfolg bei Ihrem Projekt

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Fabian Sommerer, Projektbetreuer